

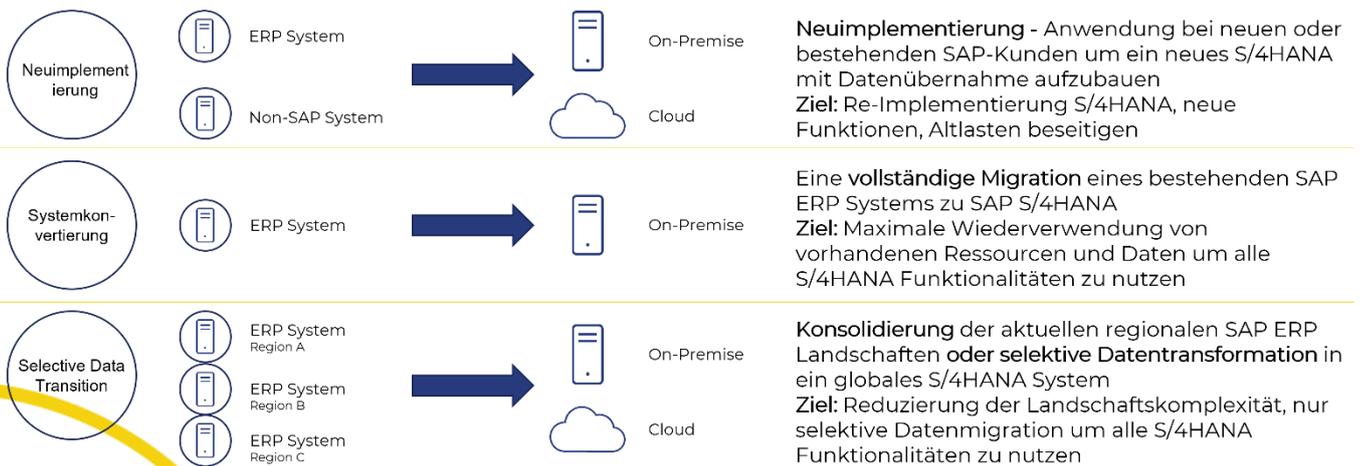
Strategien & Methoden



Es gibt viele verschiedene Gründe für die Umstellung auf SAP S/4HANA, wie zum Beispiel bestehende komplexe und schwer zu wartende Systemlandschaften, die mit hohen Kosten für Datenhaltung verbunden sind oder das digitale Umfeld erfordert einen modernen SAP ERP-Kern für die Handhabung von großen und heterogenen Datenmengen.

Aber SAP S/4HANA ist nicht nur ein einfaches Upgrade, sondern eine technische Grundlage für Innovation basierend auf einem integrierten, in sich verknüpftem System – dem **Digital Core**. Damit erhält man die Chance, Geschäftsprozesse im Hinblick auf Digitalisierung zu überdenken und neu zu gestalten, die Performance zu verbessern und nicht zuletzt die Nutzung durch Mobilität zu vereinfachen. Zusätzlich bietet die **Business Technologie Plattform (BTP)** die Möglichkeit, sich mit Lieferanten, Kunden, Mitarbeitenden bzw. Anlagen und IOT zu verknüpfen.

Die Umstellung auf SAP S/4HANA will allerdings gut vorbereitet sein. Ausgehend von der aktuellen Situation der Systeme in Bezug auf Prozesse, Schnittstellen und Daten steht zu Beginn die Frage im Mittelpunkt, welches Ziel mit der Migration erreicht werden soll. Denn das hat unmittelbaren Einfluss darauf, welcher der möglichen Migrationspfade am besten geeignet ist. Aber egal wie, alle Wege führen zu SAP S/4HANA.



3 Faktoren, die im Voraus betrachtet werden sollten

- 1 Bestehende Prozesse, Schnittstellen & Daten
- 2 Cloud oder On-Premise
- 3 Nutzung des Innovationspotentials bzw. Änderungsbedarf bei aktuellen Prozessen

Transformationswege

Welcher Weg nun der richtige ist, sollte im Vorfeld in Form von Discovery Workshops ermittelt werden. In der Praxis haben wir festgestellt, dass die Entscheidung zwischen Konvertierung und Neuimplementierung von folgenden Kriterien abhängt, die in folgender Grafik mit den verfügbaren Projektansätzen ersichtlich sind:

	Brownfield Wiederverwendbarkeit	Hybrid	Greenfield Neueinführung
Kriterien	System Conversion	System Shell	Best Practice, Model Company
Prozesse	○ Simplifizierung	○ Prozess Reengineering möglich	○ Prozess Reengineering notwendig
Daten & System Bereinigung	○ Archivierung und System Cleaning	○ Bereinigung möglich	○ Komplett Bereinigung notwendig
Datenmigration	○ Alles inklusive Historie	○ Selektiv	○ Migration in neue Welt notwendig, idR keine Historie
Selektive Umstellung	○ Nicht möglich	○ Möglich (Werke, Buchungskreise)	○ Möglich (Werke, Buchungskreise)
Innovationen	○ Nach der Konvertierung	○ Im Projekt	○ Im Projekt
Systemsplit oder Konsolidierung	○ Nicht möglich	○ Möglich	○ Möglich

Brownfield

Ist die einfachste Möglichkeit für den Umstieg. Zur Vorbereitung einer SAP S/4HANA Brownfield Conversion müssen dennoch umfangreiche Vorprojekte wie EHP8 Upgrade, Business Partner Umstellung, Archivierung und gegebenenfalls Custom Code Bereinigung durchgeführt werden. Innovationsprojekte hin zum Digital Core sind erst nach der Konvertierung möglich.



Geeignet wenn: Ihre Prozesslandkarte sowie Ihre Datenmengen überschaubar sind.



Vorteil: Das bestehende System kann weiterverwendet werden.



Nachteil: Historisch gewachsene Prozesse bleiben bestehen und werden nicht optimiert.



Hybrid

Erfolgt auf einem neuen System. Stamm- und historische Daten werden via speziellen Transformations-Tools übernommen. Falls bei bestehenden einzelnen Prozessen keine Veränderungen notwendig sind, kann auch selektiv das Customizing sowie Erweiterungen übernommen werden. Anwendungsfälle dieses Projektansatzes wären die Konsolidierung der Systemlandschaft oder Mergers.



Geeignet wenn: Sie einen großen Konzern oder globale Systemlandschaften mit Buchungskreisen und Werken im 2-3-stelligen Bereich haben. Hintergrund ist dabei, dass der Brownfield-Ansatz aufgrund von Umfang und Risiko des Projekts nicht realisierbar ist.



Vorteil: Selektive Datenmigration lässt zu, dass nur relevante Daten aus der Historie übernommen werden.



Nachteil: Teuerste Variante, da spezialisierte Services erforderlich sind.

Greenfield

Entspricht einer vollumfängliche Neuimplementierung von SAP S/4HANA. Stamm- und Geschäftsdaten der bestehenden Systeme werden übernommen. Basis entweder SAP Best Practice Szenario oder Model Company.



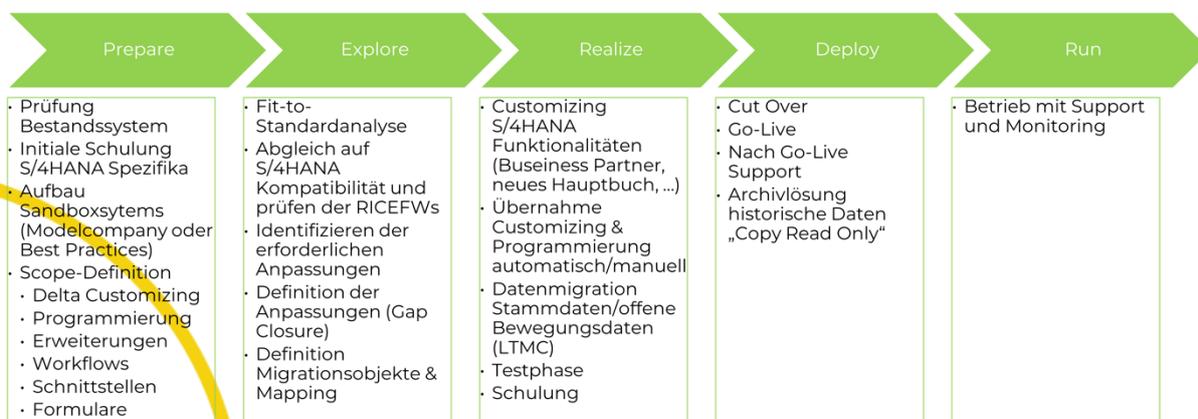
Geeignet wenn: Ihre Geschäftsprozesse nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen, Ihre SAP-Systeme nach vielen Jahren sehr schwer zu warten sind und häufig mit Ausfällen kämpfen oder das SAP-System des Mutterunternehmens nicht mehr zum aktuellen Geschäftsmodell der Tochter passt (Carve-Outs).



Vorteil: Ausschöpfen des gesamten SAP S/4HANA Innovationspotenzials speziell bezogen auf Abbildung von Prozessen, Benutzeroberflächen & Reporting-Möglichkeiten.



Nachteil: Zeit- und Ressourcenaufwändig.



Sie brauchen Unterstützung bei der Umstellung auf SAP S/4HANA? Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter office@srb.at!